

Ein Jahrhundert der Nachhaltigkeit oder ein Jahrhundert der Selbstzerstörung?

Im Zeitalter des Anthropozäns brauchen
wir ein neues Denken

Michael Müller, Staatssekretär a. D., Bundesvorsitzender der NaturFreunde Deutschland, Mitgliedschaften in zahlreichen wissenschaftlich-politischen Kommissionen des Bundestages

Zwei Epochen stoßen aufeinander. Wir benötigen Lösungswege, die uns in die Zukunft führen. Politik, Wirtschaft und Gesellschaft befinden sich noch in der alten Epoche, aber die Kritik und Unsicherheit wächst. Wir müssen das neue Erdzeitalter des Anthropozäns als eine neue Epoche verstehen und sozial-ökologisch gestalten, alte Lösungswege greifen nicht mehr. Alle Anstrengungen müssen wir auf das Ziel konzentrieren, eine regenerative Wirtschaft zu entwickeln, alle Stoffkreisläufe zu schließen und mehr Demokratie zu wagen.

Ort

**Pallottikirche am Haus Wasserburg,
Pallottistraße 2, 56179 Vallendar**

Termin

**Mittwoch, 12. Dezember 2018,
19.00 Uhr**



Umweltnetzwerk Kirche
Rhein-Mosel e.V.

Katholische
Erwachsenenbildung
Koblenz



Themenschwerpunkt Schöpfung



Haus
Wasserburg



Haus Wasserburg

Haus Wasserburg ist eine Bildungsstätte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Trägerschaft der Pallottiner.

In Haus Wasserburg wollen wir Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Raum geben, die eigene Persönlichkeit wahrzunehmen, eigene Werthaltungen und Lebensanschauungen zu bedenken, soziale Kompetenzen zu entwickeln und sie zum Engagement in Gesellschaft und Kirche begeistern. Diesem Anliegen dient neben einem breit gefächerten offenen Bildungsangebot auch die Durchführung von Orientierungstagen für Schulklassen sowie von Seminaren der sozialen, politischen, religiösen und persönlichkeitsfördernden Bildung für alle Altersstufen.



Themenschwerpunkt Schöpfung in der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Trier

Der Themenschwerpunkt Schöpfung hat seit dem Jahr 2013 den Auftrag, in der Katholischen Erwachsenenbildung im Bistum Trier Veranstaltungen zu initiieren und durchzuführen, die Umwelt und Natur aus christlicher Perspektive zum Thema haben. Dazu gibt es Angebote, die Natur überhaupt in ihrer Vielfalt und Schönheit kennenzulernen. Aber auch solche, in denen technische, wirtschaftliche oder politische Schwerpunkte gesetzt sind. Umweltschutz ist, wie der Einsatz für hilfsbedürftige Mitmenschen, „weder etwas Fakultatives noch ein sekundärer Aspekt der christlichen Erfahrung“, sondern gehört „wesentlich zu einem tugendhaften Leben“, so schreibt Papst Franziskus in seiner Enzyklika *Laudato si'*.



Umwelt Netzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V.

Der gemeinnützige Verein Umwelt Netzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V. gründete sich im Jahr 2009. Mehr als 50 Mitglieder zählt der ökumenische Verein. Diese setzen sich aus evangelischen und katholische Kirchengemeinden, kirchlichen Organisationen, Kommunen und Privatpersonen aus dem Großraum Koblenz zusammen. Der Verein bietet Kirchengemeinden praktische Hilfen in Fragen des Umwelt- und Klimaschutzes sowie der nachhaltigen Entwicklung an. Neben Fachvorträgen, kommt dem Projekt „Energiesparen in Kirchengemeinden“ besondere Bedeutung zu. Hierbei werden kirchliche Liegenschaften durch Energieberater begutachtet und Vorschläge zu deren energetischen Optimierung gemacht. Messungen von Temperatur und Luftfeuchte helfen die Wirksamkeit von Maßnahmen zu prüfen und Hinweise auf mögliche Schimmelbildung aufgrund des Raumklimas zu erhalten.